

# Lese- und Rechtschreibfähigkeiten

## Sprechen

Die meisten Menschen mit Dyslexie haben keine Sprachprobleme.

Allerdings sind zwei Probleme sehr charakteristisch für Dyslexie:

1. **Wortsuche.** Es kann schwierig sein sich selten genutzte Wörter zu merken. Dies kann auch passieren wenn dein Vokabular groß ist. Die Worte und Konzepte sind Teil eines Systems, das nicht eindeutig und gut zugänglich genug für das Gehirn eines Menschen mit Dyslexie ist.

Menschen mit Dyslexie sind anfälliger dafür Fremdwörter zu vermischen, wenn diese Ähnlichkeiten in ihrem Sinn, in ihrer Aussprache oder Schreibweise aufweisen.

2. **Folgen von langen verbalen Sequenzen.** Es kann problematisch sein, langen ununterbrochenen Erklärungen, Anweisungen oder Vorträgen zu folgen. Dies führt zu weiteren Problemen beim Lernen und auch beim Arbeiten.

Viele Menschen denken, dass durch Dyslexie die Anweisungen oder Vorträge nicht verstanden werden. Dies wird mit Faulheit, Vergesslichkeit, Nachlässigkeit oder schlechten intellektuellen Fähigkeiten begründet. Diese Ansicht ist allerdings nicht korrekt. Es besteht kein Problem mit den intellektuellen Fähigkeiten und in den meisten Fällen wird versucht Aufmerksamkeit zu schenken. Das Problem liegt an den mangelnden Fähigkeiten Informationssequenzen zu verarbeiten.

Wie beim Lesen, bei dem man in der Lage ist gut strukturierte und übersichtlich Materialien sicher zu verarbeiten, können auch gut strukturierte Vorträge besser und leichter verarbeitet werden.

## Lesen

Auch Menschen mit Dyslexie können Lesen lernen. Durch das Erlernen der richtigen Methoden, die auf die spezifischen Charakteristiken des Einzelnen eingehen, ist es sogar möglich ein sehr gut zu lesen.

Im Erwachsenenalter ist es in der Regel nicht das Auslesen Worte problematisch sondern andere, begleitende Probleme. Daher verbinden Menschen mit Dyslexie, auch wenn sie gute Leser sind, folgende Charakteristika:

- Langsameres Lesen als der Durchschnitt
- Überspringen von Zeilen
- Lesen von anderen Wörtern, oftmals ein Synonym oder ein ähnliches Wort
- Lesen von langen Absätzen und anschließendes nicht mehr wissen was man gelesen hat
- Erhöhte Fehleranfälligkeit wenn laut gelesen wird.

Das typischste und am stärksten behindernde Problem sind Textverständnisschwierigkeiten. Selbst wenn man flüssig liest, ist es vergeblich wenn währenddessen keine Ideen aus dem geschriebenen Inhalten geformt werden können.

Das Gehirn eines Menschen mit Dyslexie scheint Schwierigkeiten damit zu haben ein gesamtheitliches Bild aus Informationen zu erzeugen. Es sind vor allem Defizite in der sequentiellen Informationsverarbeitung und damit verbunden Schwächen im Abbilden von Ideen und der Erzeugung von genauen Bildern zu Worten.

Schriftliches Material, das leicht verständlich und strukturiert ist sowie mit Illustrationen unterstützt, kann leichter verarbeitet werden. Dieses Format nützt Allen, aber es ist besonders Wichtig für das Gehirn eines Menschen mit Dyslexie.

## Schreiben

Dyslexie kann zwar durch Agraphie begleitet werden, es führt aber nicht zwangsläufig zu Schreibstörungen.

Das Schriftbild von Menschen mit Dyslexie ist üblicherweise unorganisiert und schwer zu lesen, aber akzeptabel.

---

Wenn man mit schwereren Formen von Schreibproblemen zu kämpfen hat, empfiehlt es sich auf jeden Fall ein Textverarbeitungsprogramm zu verwenden. Technische Hilfsmittel können für Jeden beim Schreiben hilfreich sein.

## Rechtschreibung

Eine der häufigsten Anzeichen von Legasthenie im Erwachsenenalter ist schlechte Rechtschreibung.

Dieses Problem tritt auf in Form von

- Verarbeitungsproblemen durch den Widerspruch von Laut und Buchstabe
- Schwächen im Umgang mit Sequenzen, Beziehungen und Einzelheiten

Selbst sehr gelehrte und belesene Menschen mit Dyslexie können Rechtschreibprobleme haben. Beispiele aus der Vergangenheit:

- Anatole France scheiterte aufgrund seiner schlechten Rechtschreibung zweimal an der Abitur
- William Butler Yeats war ein exzellenter Dichter, aber seine Redakteure litten stark unter den vielen Rechtschreibfehlern in seinen Gedichten

Technische Hilfsmittel sind eine gute Unterstützung um fehlerfrei zu schreiben.

## Zählen

Auch wenn man Dyslexie hat, kann man oft sehr gut zählen. Es werden einfach kompensierende Strategien verwendet.

Dennoch können durch folgende Probleme Schwierigkeiten beim Zählen entstehen:

- Schlechte serielle Fähigkeiten,
- Schwierigkeiten bei der Handhabung von Beziehungen und Einzelheiten der Elemente.

Menschen mit Dyslexie haben Schwierigkeiten im Bereich der Grundoperationen. Vor allem Multiplikation und Division stellen häufig Problem dar.

Dies ist ein Problem, das allerdings nicht unbedingt hemmend für herausragende Leistungen sein muss. Mehrere renommierte Naturwissenschaftler und sogar Mathematiker haben diese Art von Problem.

- Benoit Mandelbrot, ein Wissenschaftler bei IBM und Entwickler der Fraktalen Geometrie hatte Probleme mit dem Einmaleins

- 
- Benjamin Franklin war zwar ein guter Leser, aber er hatte Probleme mit dem Zählen
  - Werner von Braun, Raketeningenieur, hatte Probleme in Algebra.

Mehr und mehr auch Menschen, auch ohne besonderen Lernschwierigkeiten, sind nicht in der Lage ohne einen Taschenrechner zu rechnen.

Es ist einfach und praktisch, einen Taschenrechner zu verwenden. Nichtsdestotrotz ist es ein gutes Gedächtnistraining, die Energie des Gehirns für mathematische Berechnung zu verwenden.

**Quelle:** <http://www.literacyportal.eu/>